

*Weltladen Tübingen*

## **Workshops Schuljahr 2021/22**



*Faire Mode?!*

*Kakao und Kakaoprodukte*

*Menschenrechte und der Faire Handel*

*Siegel des Fairen Handels*

*Smartphones*

*Weltverteilungsspiel*

*Weltanschauungen*

*& Konsumkritische Stadtrundgänge*

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

auch im Schuljahr 2021/22 bietet der Weltladen Tübingen Ihnen und Ihren Schüler\*innen **entwicklungspolitische Workshops** an, die authentisch und schülernah bilden wollen.

In unseren Workshops zu Themen von Fairer Mode bis Smartphones möchten wir **direkte, anschauliche Zugänge** schaffen durch

- *unsere Produkte und Projektpartner*
- *erfahrene Referenten, bei denen die Themen oft direkt mit der eigenen Biographie verwoben sind*
- *einen besonderen außerschulischen Lernort, an dem fairer und nachhaltiger Handel greifbar wird*
- *kritisch-konstruktive Blickwinkel.*

Gegen einen Projekt- und Unkostenbeitrag von 20 Euro (für 1-2 Schulstunden) bieten wir die im Anhang aufgeführten Workshops an. Darüber hinaus gehen wir gerne auf Ihre Themenwünsche ein!

Als Veranstaltungsorte sind Ihre Schule, der Weltladen oder eine Kombination aus beiden Räumlichkeiten möglich. Gerne können unsere Angebote bei Bedarf auch über mehrere Schulstunden ausgeweitet werden.

### **Sprechen Sie uns an!**

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler\*innen!

*Ihr Bildungsteam  
vom Weltladen Tübingen*

Weltladen Tübingen  
Lange Gasse 64  
72070 Tübingen

[bildung@weltladen-tuebingen.de](mailto:bildung@weltladen-tuebingen.de)

Tel.: 07071 23062

<http://www.aaw-tuebingen.de/>

## **Faire Mode?!**

*Kleidung ermöglicht es Jugendlichen, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppen bzw. ihre eigene Persönlichkeit auszudrücken. Doch wo und wie wird die Kleidung produziert? Und: Welche ökologischen, sozialen und finanziellen Kosten entstehen durch kurzlebige Trends und Niedrigpreise?*

Referent\*innen des Weltladens informieren über weltweite Negativfolgen von unreflektiertem Kleidungskonsum in den Bereichen Arbeit, Gesellschaft und Umwelt. Dabei wird der Weg aufgezeigt, den Kleidungsstücke zurücklegen, bis sie in Deutschland verkauft werden. Kriterien für faire Mode und ethischen Konsum werden besprochen. Außerdem werden kreative Möglichkeiten diskutiert, um auf Produktionsbedingungen und -strukturen der Textilindustrie einzuwirken. Ein Schwerpunkt wird darauf liegen, wie Einzelpersonen nachhaltiger einkaufen können, zum Beispiel in fairen Läden und Second-Hand-Läden, oder wiederum ihre Kleidung in Umsonstläden oder bei Tauschpartys weitergeben können.

## **Kakao und Kakaoprodukte: Die Kallari-Kooperative**

*Kakao und Kakaoprodukte versüßen uns den Alltag. Doch wo kommen die Genussmittel eigentlich her? Wie wird Kakao angebaut und verarbeitet? Und wie finden Schokolade und co. ihren Weg zu uns?*

Diese Fragen sollen in unserem Workshop beantwortet werden. Auch ein bitterer Beigeschmack der süßen Freude wird angesprochen: Dass der Alltag der Kakaoproduzenten hart und unerbittlich sein kann, sogar Kinderarbeit und Kinderhandel dabei im Spiel sein können, haben Dokumentationen und Berichte mittlerweile eindrücklich verdeutlicht. Doch wir wollen auch Alternativen beleuchten: Aus erster Hand können Schüler erfahren, wie die Kakao-Kooperative *Kallari* in Ecuador ihren Mitgliedern ein Auskommen, Arbeit nach internationalen Rechten und eine gemeinsame Zukunftsperspektive bietet.

## **Menschenrechte und der Faire Handel**

*Die Menschenrechte sind vielen Menschen ein Begriff. Doch nicht alle kennen ihre tatsächlichen eigenen Rechte oder wissen, wie sie diese Rechte einfordern oder umsetzen können.*

Zum Beispiel haben Kinder ein Recht auf Freizeit, Frauen ein Recht auf die Bestimmung über ihren eigenen Körper oder Landwirte auf der ganzen Welt einen Anspruch auf faire Entlohnung.

Anhand von ausgewählten Projekten aus dem Fairen Handel möchten wir in Workshops über einzelne Menschen- und/ oder Kinderrechte informieren und darüber ins Gespräch kommen, wie der faire Handel zur Verwirklichung der Menschenrechte weltweit beitragen kann. Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

## **Siegel des Fairen Handels**

*Im Handel gibt es viele Siegel, die sich "fair" auf die Fahnen schreiben – aber sind sie es wirklich? Was ist der Unterschied zwischen "bio" und "fair"? Und warum einigt man sich nicht auf nur ein Siegel?*

In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler erstens, wie sie sich über Siegel informieren können, lernen zweitens Kriterien kennen, mit denen sie im täglichen Leben selbst Siegel beim Einkauf bewerten können und können anschließend Faire Siegel erkennen. Im Workshop werden ausgewählte Siegel verglichen, wobei spannende Hintergründe zu Arbeits- und Produktionsbedingungen zu Tage treten werden. Der Workshop soll ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig die eigene Kaufentscheidung ist und dass sie den Markt aktiv bestimmt.

## **Smartphones**

*Sie sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken: Smartphones begleiten uns heutzutage auf Schritt und Tritt...*

Wie selbstverständlich nutzen wir die vielen Vorteile, die uns die kleinen Helfer bieten. Hinter diesen Geräten steckt jedoch eine hohe Komplexität: dies fängt beim Design an, geht bei den benötigten Rohstoffen in Afrika und der Produktion in Asien weiter und endet schließlich nach dem Gebrauch in der Entsorgung. In diesem Workshop wollen wir einen genaueren und kritischen Blick auf die Stationen eines Smartphones werfen. Auch „faire“ Alternativen zu den etablierten Anbietern sollen betrachtet und mit den Erwartungen der Schülerinnen und Schüler an ein Smartphone abgeglichen werden.

## **Das Weltverteilungsspiel**

### **Lernziele:**

1. Sich mit den eigenen Vorstellungen über Weltbevölkerung, Welteinkommen, Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß auseinandersetzen.
2. Statistik anschaulich erleben.
3. Ungleiche Verteilung der Güter und der Nutzung von Ressourcen dieser Erde erkennen.
4. Konsequenzen und Verantwortungen reflektieren.

**Zeit:** ca. 90 Minuten

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 12 Jahren; Erwachsene

**Gruppengröße:** 10–30 TN

**Inhalt:** Dieses Spiel stellt eine gute Einführung in der Thematik des Globales Lernens dar und dient als Kontextualisierung für die Anwendung verschiedener anderer Methoden.

Durch eine dezidiert auf die Teilnehmer zugeschnittene Methodik und Didaktik können diese innerhalb eines Spieles eigene Darstellungen und kulturell geprägte Ansichten über unseren Zusammenhang und unsere martialischen Verknüpfungen als weltweite Bewohner erfahren und ein tieferes Verständnis der Komplexität der aktuellen Weltverteilung erreichen.

Wir debattieren z.B. darum, warum Afrika als überbevölkert angesehen wird, obwohl es bei vergleichbarer Bevölkerungszahl wie Europa mehr als dreimal so viel Fläche hat, oder warum das europäische Wirtschaftssystem als Model für die Welt dargestellt wird obwohl seine ökologischen Konsequenzen katastrophale sind.

Außerdem überlegen wir uns Handlungsmöglichkeiten für diesen Problematiken -wie z.B. der Fairer Handel, das politische Engagement, usw.- die wir als Individuen und als Gesellschaft entwickeln können.

### **Was malt ein Kind aus dem Regenwald?**

#### **Ziele:**

1. Vielfalt der Weltanschauungen schätzen können.
2. Sich für die Möglichkeit öffnen, von anderen Kulturen und insbesondere von indigenen Bevölkerungen, Nachhaltigkeit zu lernen.
3. Verständnis unserer direkten Abhängigkeit von der Natur und die Bedeutung der Wertschätzung von Ressourcen.
4. Das Bewusstsein für den Einfluss von Medien in Bezug auf unser Wertesystem sowie unsere Weltsicht steigern.
5. Andere Lebensstile kennenlernen und wahrnehmen. Perspektiven wechseln.

**Zeit:** ca. 90 Minuten

**Zielgruppe:** 1. bis 7. Klasse

**Inhalt:** Durch verschiedene spielerische Methoden wie Freimalen, die Ausführung eins von mir selbst erstellten Videos (hier klicken) und Übungen, welche die Vorstellungskraft fordern, werden die Kinder in der Thematik der "Vielfalt der Kulturen" und ihre Bedeutung für unsere Zukunft als globale Gemeinschaft, eingeführt.

Indem sie erfahren, welchen großen Einfluss die Umgebung auf unsere Weltanschauung hat und unsere direkte Abhängigkeit von der Natur, sollen die

Schüler\*innen bereit sein, andere Perspektiven wahrzunehmen und an andere Möglichkeiten, die Welt zu interpretieren, eröffnet werden.

Dafür analysieren wir zuerst die verbreiteten Werte und Meinungen, die in unserer eigenen Kultur liegen und danach setzen wir diese in Bezug zu den Erfahrungen und dem Wissen anderer Kulturen. Das machen wir spielerisch in dem wir unsere Gemälde und die der Kinder aus Perú vergleichen.

Pablo Aljanati ist im Globalen Süden groß geworden und hat auf einer 4-jährigen Expeditionstour die Vielfalt des lateinamerikanischen Kontinents kennengelernt. Der trägt mit offenem Herzen seine Erfahrungen weiter und teilt seine Erlebnisse. Dabei erhalten die Teilnehmenden seltene Einblicke in die Schönheit und den Alltag von Lebensweisen, die aus einer europäischen Perspektive als ungewohnt erscheinen. Weiterhin werden umweltliche und soziale Herausforderungen thematisiert.

*Hätten Sie gerne weitere Angebote zu anderen unterrichtsrelevanten Themen?*

*Sprechen Sie uns an!*

*Wir können weitere Workshops in Absprache mit Ihnen erarbeiten.*

*Woher kommt die Jeans, die wir am Körper tragen?*

*Wie werden die Schokoladenprodukte hergestellt, die wir täglich konsumieren?*

*Warum werden bei der Herstellung von Smartphones Menschen- und Arbeitsrechte verletzt?*

*Und wie kann man als Verbraucher Produzenten in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas tatsächlich unterstützen?*

### **Konsumkritische Stadtrundgänge**

*Wie wirkt sich unser Wohlstand auf andere Teile der Welt aus? Wie viele Ressourcen verbrauche ich täglich? Was hat Tübingen zwecks Nachhaltigkeit zu bieten?*

In unseren Konsumkritischen Stadtspaziergängen durch Tübingen gehen wir diesen Fragen auf interaktive Art und Weise nach.

Die Gruppe Weltbewusst bietet diese Rundgänge in Kooperation mit dem Weltladen Tübingen an. SchülerInnen ab Klasse 10 sind herzlich willkommen mitzumachen.

Weitere Infos: <http://www.aaw-tuebingen.de/joomla/bildungsarbeit/stadtrundgaenge.html>